

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 286

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 6. Dezember
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 6 décembre
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile

Rapporti economici

N^o 286

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 286

Ausfuhr von Kirschwasser nach Italien

In dem am 27. Januar 1923 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlos-
senen und am 20. Februar in Kraft getretenen Handelsvertrag sind in der
Beilage A, Zölle bei der Einfuhr in Italien, für schweizerisches Kirschwasser
bis zu einer Jahresmenge von 400 Hektolitern folgende ermässigte Zölle ver-
einbart worden:

Kirschwasser (ex Nr. 110 b des italienischen Tarifs):
in Fässern oder Korbflaschen: 75 Lire per hl;
in Flaschen von ½ Liter oder weniger: 55 Lire per Hundert;
in Flaschen von über ½ Liter bis und mit 1 Liter: 80 Lire per Hundert.

Es ergeht nur hiermit an diejenigen Firmen, die schweizerisches Kirschwasser
nach Italien auszuführen beabsichtigen und die genannte Zollermässigung
beanspruchen wollen, die Einladung, sich bis zum 18. Dezember bei der
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements anzu-
melden. Dabei hat jede Firma anzugeben, welche Menge Kirschwasser (nach
Litern berechnet) sie voraussichtlich im Jahre 1930 nach Italien wird aus-
führen können. Die Handelsabteilung wird alsdann den angemeldeten Firmen
mitteilen, welche Formalitäten sie zu erfüllen haben, damit ihre Sendungen im
Rahmen des ihnen allfällig zugewiesenen Kontingents von der italienischen
Zollbehörde zum reduzierten Zollsatz zugelassen werden. (V 135)

Bern, den 5. November 1929.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Handelsabteilung.

Exportation d'eau-de-vie de cerises en Italie

Aux termes du traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le
27 janvier 1923 et entré en vigueur le 20 février, l'eau-de-vie de cerises
suisse est admise en Italie, jusqu'à concurrence de 400 hl par année, aux
droits de douane réduits, ci-après mentionnés et figurant dans l'annexe A
du traité (droits d'entrée en Italie):

Eau-de-vie de cerises (ex numéro 110 b du tarif italien):
en fûts ou dames-jeannes: 75 litres par hl;
en bouteilles d'un demi-litre ou moins: 55 litres le cent;
en bouteilles de plus d'un demi-litre, mais ne dépassant pas 1 litre,
80 litres le cent.

Les maisons qui, exportant de l'eau-de-vie de cerises suisse en Italie,
désirent bénéficier des droits réduits, sont invitées à s'adresser, jusqu'au
18 décembre prochain, à la Division du commerce du Département fédéral de
l'économie publique. Chacune de ces maisons devra lui indiquer la quantité
qu'elle pense pouvoir exporter en Italie pendant l'année 1930. La Division du
commerce fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les for-
malités qu'elles devront remplir pour que la douane italienne admette leurs
envois, aux droits réduits, jusqu'à concurrence de la quantité qui pourrait
leur être accordée. (V 136)

Berne, le 5 novembre 1929.

Département fédéral de l'économie publique:
Division du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ausfuhr von Kirschwasser nach Italien. — Exportation d'eau-de-vie de cerises en
Italie. / Handelsregister. — Registro di commercio. / Fabrik- und
Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di
commercio. / Société Immobilière de Bex (Grand Hôtel des Salines et du Goll), Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verbilligte Weihnachts- und Neujahrsglückwunschkarten. — Télégrammes de
souhais de Noël et de Nouvel-An, à tarif réduit. — Telegrammi augurali di Natale e Capodanno
a tariffa ridotta. / Norwegen. Ortsbezeichnung. — Norvège, désignation des localités. /
Luftpostverkehr. — Service postal aérien. / Luftpostverkehr nach Persien. — Service
postal aérien avec la Perse. / Poststücke bis 10 kg nach Italien. — Collis postaux
jusqu'à poids de 10 kg à destination de l'Italie. — Pacchi postali fino a 10 kg a
destinazione dell'Italia. / Internationaler Postgiroretz. — Service international des
virements postaux.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1929. 25. November. Kranken- und Sterbekasse der Gemeinde Stäfa,
in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1926, Seite 1077). Der Präsident
Heinrich Ryffel-Stadelmann heisst infolge Wiederverheiratung Heinrich
Ryffel-Bühler. Robert Kunz, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Berta
Meier, Gottlieb Buchmann, Wilhelm Ernst, Walter Suter und Walter Stocker
sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den
Vorstand gewählt: Ernst Hanhart, Magaziner, von Steckborn, als Vizeprä-
sident; Ernst Schmidt-Guggenbühl, Mechaniker, deutscher Staatsangehö-
riger, als Kassier; Jakob Oswald, Dreher, von Männedorf; Lina Pfister,
Zuschneiderin, von Richterswil; Lina Gossauer, Schneiderin, von Zürich,
und Ernst Schori, Elektriker, von Radelfingen; als Beisitzer; alle wohnhaft
in Stäfa. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je kollektiv mit dem 1. oder
II. Sekretär.

28. November. Unter der Firma Fürsorgekasse «Elchbaum» hat sich,
mit Sitz in Zürich, am 18. August 1929 eine Genossenschaft gebildet.
Ihr Zweck ist, die wirtschaftliche Lage der Mitglieder zu verbessern durch
Ausrichtung statutarisch festgesetzter Beiträge an Mitglieder mit langer
Mitgliedschaftsdauer oder mit dauernder Invalidität, sowie an die Hinter-
lassenen verstorbener Mitglieder. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsich-
tigt. Mitglied der Genossenschaft können Personen beider Geschlechter
werden, sofern sie in der Schweiz wohnhaft sind und zwischen dem vierten
und sechzigsten Altersjahr stehen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche An-
meldung hin durch Aufnahmebeschluss der Geschäftsleitung und der Aus-
tritt freiwillig durch schriftliche halbjährliche Kündigung auf Schluss des
Geschäfts-(Kalender)-Jahres, Ausschluss und Tod des Genossenschafters.
Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 6, Kinder
und Jugendliche (4—18 Jahre) Fr. 3. Für die Wochenbeiträge der Mitglie-
der sind folgende Klassen vorgesehen: Klasse 01 (Jugendliche) Fr. —.50;
Klasse 1 Fr. 1; Klasse 2 Fr. 2; Klasse 3 Fr. 3; Klasse 4 Fr. 4; Klasse 5 Fr. 5;
Klasse 6 Fr. 6; Klasse 7 Fr. 8. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft
haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit
der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft
sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern, die

Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genos-
senschaft nach aussen und es führt der Präsident mit dem Verwalter oder
Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vor-
stand besteht aus: Reinhard Braun, Geschäftsführer, von Liestal und Bi-
chelsee, in Küssnacht, Präsident; Ernst Riser, Buchdrucker, von Stamm-
heim, in Eschlikon, Vizepräsident; Ernst Braun, Kaufmann, von Liestal
und Bichelsee, in Zürich 1, Aktuar (Sekretär); Hermann Bertschi, Linoleum-
leger, von Dürrenäsch, in Zürich 2, Aktuar; Rudolf Hotz, Techniker, von
Zürich, in Winterthur, Beisitzer und Verwalter, sowie Heinrich Stark, S. B.
B.-Angestellter, von Hohentannen und Bischofszell (Thurgau), in Wädens-
wil, und Wilhelm Scheunig, Vertreter, von und in Wallisellen, Beisitzer.
Geschäftslokal: Wibichstrasse 18, Zürich 6.

2. Dezember. Unter der Firma Auto-Occasions A.-G. hat sich, mit Sitz
in Zürich, auf unbeschränkte Dauer am 11. November 1929 eine Aktien-
gesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Veranstaltung von dauernden und
vorübergehenden Ausstellungen von gebrauchten Automobilen, der Erwerb,
der Verkauf und die Vermittlung von Automobilen, die Übernahme von
damit verbundenen Reparaturen, die Veranstaltung auch solcher Ausstel-
lungen, die nicht in das Autofach gehören. Die Gesellschaft ist ermächtigt,
Grundigentum zu erwerben und Gebäulichkeiten zu erstellen, welche sich
für die Durchführung der erwähnten Geschäftszwecke eignen. Das Ak-
tienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 120,000, eingeteilt in 120 auf den
Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es können auch Zertifikate über eine
Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden. Die Gesellschaft erwirbt von
E. Schulthess, Architekt, in Zürich 1, Sonnenquai 10, das Grundstück
Kat. Nr. 2611 an der Badenerstrasse in Altstetten, umfassend 11,315 m²
Bauland, gemäss Kaufvertrag vom 9. November 1929 zum Kaufpreis von
Fr. 153,700. Dieser Preis wird getilgt durch Übernahme von Hypotheken
im Betrage von Fr. 83,500, durch Uebergabe von 70 Stück voll liberierter
Gesellschaftsaktien und Barzahlung von Fr. 200. Offizielles Publikations-
organ der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus
mindestens fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesell-
schaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch all-
fällige Drittpersonen, welche zur Firmazzeichnung befugt sein sollen; er
setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat be-
steht zurzeit aus: Dr. Hermann Walder, Rechtsanwalt, von Sirnach (Thur-
gau), in Zürich, Präsident; Georg Binkert, Direktor, von Wertenstein (Lu-
zern), in Zürich, Vizepräsident; Alfred Marx, Direktor, von Mellingen (Aar-
gau), in Zürich; Carl Schlotterbeck, jun., Kaufmann, von Basel, in Zürich;
Walter Hirt, Direktor, von Münchenbuchsee (Bern), in Zürich; Dr. Walter
Stucki, Direktor, von Bleiken (Bern), in Zürich. Die drei Erstgenannten
bilden den Betriebsausschuss und führen unter sich je zu zweien kollektiv
die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal:
Fraumünsterstrasse 13, Zürich 1.

2. Dezember. Die Firma Genossenschaft Römerhof, Zürich, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1926, Seite 1827), hat ihr Ge-
schäftslokal verlegt nach Stampfenbachplatz 1, Zürich 6.

Baumwollwaren. — 2. Dezember. Anna Naef geb. Benz, von Wal-
lisellen, und Elisabeth Leu, von Küssnacht (Schwyz), beide in Zürich 5,
haben unter der Firma Naef & Leu, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft
eingegangen, welche am 8. Juli 1929 ihren Anfang nahm. Handel in Baum-
wollwaren. Langstrasse 242.

2. Dezember. Wasserversorgung Limberg-Forch, in Küssnacht (S. H.
A. B. Nr. 268 vom 22. Oktober 1920, Seite 2010). Arnold Schulthess-Wuhr-
mann und Heinrich Bertschinger sind aus dem Vorstand ausgeschieden;

deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Emil Weber-Gut, Landwirt, von Zumikon, Präsident, und Fritz Baumgartner-Wyder, Landwirt, von Langnau (Bern), Vizepräsident, beide in Limberg-Küsnacht, Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

Hobelwerk, Holzhandlung. — 2. Dezember. Die Firma **Gottlieb Bucher**, in Unterstammheim (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 886), Hobelwerk u. Holzhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Die Firma **Hermann Haag, Feuerungsbau**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 20. Juli 1925, Seite 1262), erteilt Prokura an Werner Sarbach, von Adelboden, in Zürich.

Reklameberatung. — 2. Dezember. Inhaber der Firma **Andreas Bischoff**, in Zürich, ist Andreas Bischoff, von Basel, in Zürich 2. Reklameberatung. Löwenstrasse 59.

Holzhandlung, Landwirtschaft. — 2. Dezember. Firma **Hermann Rothenhofer**, in Oetwil a. See (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1923, Seite 2077), Holzhandlung und Landwirtschaft. Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Oetwil a. See.

Zeitschrift. — 2. Dezember. Die Firma **Gustav Müller's Erben**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 10. Mai 1920, Seite 870), Herausgabe des Schweizer Malerfachblattes, illustrierte Zeitschrift für Dekorations- und Flachmalerei, Kollektivgesellschaft: Witwe Anna Müller geb. Nägeli, Walter Müller, Marguerite Müller, Rosa Müller, Hans Müller und Marianne Müller, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Konserven usw. — 2. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Telemann**, in Zürich 1, ist Otto Teichmann-Hofer, von Zürich, in Zürich 2. Vertretung der «American Import & Export Comp. New York» und Handel in Konserven en gros. Gessnerallee 28.

Restaurant. — 2. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Vollrath**, in Wädenswil, ist Otto Vollrath, von und in Wädenswil. Betrieb des Restaurant zum Schöneck, Vorder Rütli, Wädenswil-Berg.

Kommissiongeschäft. — 2. Dezember. Die Firma **Volkart Brothers (Gebrüder Volkart)**, mit Hauptsitz in London und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1929, Seite 2), erteilt Kollektivprokura an Otto Lauper, von Schnottwil (Solothurn), in Winterthur.

Uhren, Bijouterie, Optik. — 2. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Isler**, in Turbenthal, ist Johann Isler-Preisig, von Zell (Zürich), in Turbenthal. Handel in Uhren, Bijouterie und Optik. In Hutzikon.

Elektro-medizinische Apparate usw. — 2. Dezember. Hermann Brugger, von Winterthur, in Zürich 1, und Fred H. Page, amerikanischer Staatsbürger, in Cham (Zug), haben unter der Firma **H. Brugger & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1929 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Brugger und Kommanditär ist Fred H. Page, mit dem Betrage von Fr. 15,000. Handel mit Apparaten und Produkten der elektro-medizinischen und hygienischen Branche, die Uebernahme von Vertretungen für den Vertrieb solcher Apparate und Produkte, sowie die Abwicklung der sich daraus ergebenden Geschäfte in der Schweiz und im Ausland. Hochplatz 1.

2. Dezember. **Konsumgenossenschaft Utetikon**, in Utetikon (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1928, Seite 2149). In ihrer Generalversammlung vom 28. September 1929 haben sich die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen haben folgende Änderungen erfahren: Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen auf den Namen lautenden Anteil von Fr. 100 zu zeichnen, mit welchem Betrag es für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Hievon sind Fr. 30 entweder auf einmal oder ratenweise innert drei Jahren einzuzahlen. Der Rest des Anteils kann nur auf besonderen Beschluss der Generalversammlung eingefordert werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vorstand bezeichnet die Angestellten, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Seidenwaren. — 2. Dezember. Die Firma **A. Biolley**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, Seite 1274), Seidenwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Die Firma **Eugen Oetiker, Zimmerrei**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562), Zimmererei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei usw. — 2. Dezember. Die Firma **C. Scheller**, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1906, Seite 605), Metzgerei, Fleisch- und Wurstwaren, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Marie Scheller», in Küsnacht.

Inhaberin der Firma **Frau Marie Scheller**, in Küsnacht, ist Wwe. Marie Scheller geb. Meier, von und in Küsnacht. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «C. Scheller», in Küsnacht. Metzgerei, Fleisch- und Wurstwaren. An der Wiltgasse.

2. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1929, Seite 1406) mit Depositenkasse Aussersihl, in Zürich 4; Depositenkasse Enge, in Zürich 2; Depositenkasse Rathausplatz, in Zürich 1; Depositenkasse Seefeld, in Zürich 8; Depositenkasse Unterstrass, in Zürich 6, und Agenturen in Oerlikon und Weinfelden, und Zweigniederlassungen in Basel, Bern, Frauenfeld, Genf, Glarus, Kreuzlingen, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg und St. Gallen. Dr. Wilhelm Caspar Escher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hermann Stoll, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nunmehr Präsident und Dr. Rudolf G. Bindschedler, Verwaltungsratsdelegierter und Mitglied der Generaldirektion, ist nunmehr auch Vizepräsident des Verwaltungsrates. Die beiden Letztgenannten führen wie bisher Kollektivunterschrift.

2. Dezember. **Elektrizitätswerk Lufingen**, in Lufingen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1922, Seite 1689). Emil Ramp und Jakob Weidmann-Meier sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Unterschrift des erstgenannten ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Albert Lüthi, jun., Landwirt, als Aktuar, und Hans Ramp, Landwirt, als Beisitzer, beide von und in Lufingen. Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

2. Dezember. **Veterinaria A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1927, Seite 824). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne

Unterschriftsberechtigung ist neu gewählt worden: Arthur Bindschedler, Apotheker, von und in Zürich.

2. Dezember. **Oksport A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 13. August 1928, Seite 1582). In ihrer Generalversammlung vom 12. Juli 1929 haben die Aktionäre § 32 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert, wodurch die bisher publizierten Tatsachen Änderungen jedoch nicht erfahren. Gustav Fermaud ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Dezember. **Kranken- und Sterbekasse der Stüekfärberel und Wollfärberei Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1924, Seite 399). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1928 und der Generalversammlung vom 5. Mai 1929 haben sich die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die obere Grenze des Eintrittsalters ist von 50 auf 65 Jahre erhöht worden. Mitglieder können auch Ehefrauen und Kinder der im Betriebe tätigen versicherten Männer, sowie Kinder von ebenfalls im Betriebe tätigen versicherten Frauen werden. Das Eintrittsgeld beträgt: bis zum 20. Altersjahr frei, vom 21.—30. Altersjahr Fr. 1, vom 31.—40. Altersjahr Fr. 3, vom 41.—50. Altersjahr Fr. 5 und vom 51.—65. Altersjahr Fr. 10. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Beisitzer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Alfred Kuhn und Jakob Sonderegger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Schuppisser, Appreteur, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Eugen Kopp, Appreteur, von und in Zürich, als Aktuar.

2. Dezember. **Färberkrankenasse Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 1999). Emil Egli und Alfred Gastl sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Robert Kessler, kaufm. Angestellter, von Galgenen, in Schlieren, als Präsident, und Jakob Weber, kaufm. Angestellter, von Netstal, in Schlieren, Aktuar. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Baugeschäft. — 2. Dezember. Inhaberin der Firma **Belotti-Schmid**, in Dietikon, ist Viktoria Belotti geb. Schmid, von Oleggio (Italien), in Dietikon. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Luigi Belotti-Schmid, in Dietikon. Baugeschäft. Gertrudstrasse 6.

Delikatessen. — 3. Dezember. Die Firma «Géza Tersztyansky», in Mailand, Delikatessenimport, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma **Géza Tersztyánsky, Milano, Filiale Zürich** (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. September 1929, Seite 1962) aufgehoben. Die Filiale wird demzufolge nebst der Prokura des Adalbert Thomandl im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

3. Dezember. Unter dem Namen **Reformierte Bücherstube** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 1. November 1929 ein Verein gebildet. Er bezweckt die Förderung reformierter Schrifttums durch: a) den Betrieb eines Sortiments-, Verlags-, Versand-, Antiquariats-, Kolportage- und Kommissionsbuchhandels, insbesondere für Literatur reformierter Tendenz aus allen Lebensgebieten; b) die allfällige Uebernahme der Geschäftsführung für Firmen einschlägiger Geschäftszweige. Mitglieder des Vereins können sowohl natürliche Personen beiderlei Geschlechts wie auch juristische Personen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung. Die Mitglieder setzen die Höhe ihrer Beiträge selbst fest unter Genehmigung der Generalversammlung. Der Vorstand kann Passivmitglieder aufnehmen, deren Beiträge von jährlich mindestens Fr. 10 einem besonderen Fonds für Büchermisshilfen zugewiesen werden. Der Austritt erfolgt gestützt auf schriftliche Austrittserklärung auf Ende des Geschäftsjahres (30. Juni), durch Entlassung und durch Tod des Vereinsmitgliedes. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf die von ihnen einbezahlten Beiträge, soweit diese nicht freiwillig geleistet oder durch Beschluss der Generalversammlung abgeschrieben worden sind. Ein allfälliger Geschäftsgewinn gelangt, sofern er nicht auf neue Rechnung vorgetragen wird, in folgender Weise zur Verteilung: 1. zur 5%igen Verzinsung der einbezahlten Mitgliederbeiträge; 2. zur Rückstellung in die Reserven nach Beschluss der Generalversammlung, sowie für Abschreibungen; 3. zur Verteilung für Bestrebungen des reformierten Schrifttums und der reformierten Liebestätigkeit. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand von mindestens einem Mitglied vertritt den Verein nach aussen. Für den Verein zeichnet als Geschäftsführer der Vorstand, wenn er nur aus einem Mitglied besteht, der Präsident des Vorstandes, wenn dieser aus mehreren Personen bestellt wird. Der Vorstand kann auch an Angestellte des Vereins Prokura erteilen. Als einziger Vorstand (Geschäftsführer) mit Einzelunterschrift ist bestellt: Dr. jur. Charles Schüle, Redaktor, von Genf, in Erlenschbach. Der Vorstand hat sodann Einzelprokura erteilt an Führetgott Schweiker, von Gais (Appenzel), und Hans Bosshard, von Zürich, beide in Zürich. Geschäftslokal: Stadelhoferstrasse 38, Zürich 1.

3. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G.**, mit Hauptsitz in Baden und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1929, Seite 501), hat ihr Aktienkapital von bisher Fr. 70,000,000 durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien im Betrage von Fr. 20,000 auf Fr. 80,000,000 erhöht. In der Generalversammlung vom 21. September 1929 wurde Abs. 1 von Art. 3 der Statuten abgeändert und lautet nun wie folgt: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 80,000,000 und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 20,000. In der gleichen Generalversammlung wurden die Statuten in einigen weiteren Punkten abgeändert. In Bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen eingetreten: Unter der Firma Nordostschweizerische Kraftwerke (Forces motrices du nord-est de la Suisse) besteht eine durch mehrere Kantone gegründete Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer, mit Hauptsitz in Baden und Zweigniederlassungen in Zürich und Glarus. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Kraftwerke Beznau an der Aare bei Döttingen (Aargau), im Lüntsch (Glarus) und Egisau am Rhein auf Grund der bestehenden Konzessionen und Verträge und die Verwertung der gewonnenen Energie. Die Gesellschaft kann auch weitere Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Kraft erwerben, erstellen und betreiben oder pachten, sich an solchen beteiligen, oder elektrische Energie mieten und überhaupt alles vornehmen, was der Entwicklung der Gesellschaft förderlich ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 22 Mitgliedern. Als

neue Mitglieder sind in den Verwaltungsrat gewählt worden; Karl Killer, Stadtmann, von Gebenstorf, in Baden; Dr. Roman Abt, Fürsprecher, von Bünzen, in Wohlen; Melchior Hefti, Regierungsrat, von und in Hätzingen (Glarus); Gottfried Altforer, Regierungsrat, von und in Schaffhausen; Albert Studler, Regierungsrat, von Seengen, in Aarau; Alfred Riegg, Landammann, von Eichberg, in St. Gallen; Dr. Johannes Baumann, Regierungsrat, von und in Herisau, und Ernst Muggli, Direktor, von Zürich, in St. Gallen. Rudolf Burger, Albert Ammann, Caspar Luchsinger, Max Schmidt und Josef Jäger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3. Dezember. **Schuhbedarf A.-G. Concerna in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1928, Seite 1928). Die Liquidation der Gesellschaft ist als durchgeführt erklärt worden. Die Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Gustav Hiltbold wird daher gelöst.

3. Dezember. **Kristallefabrik Zürich A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1926, Seite 1487). In ihrer Generalversammlung vom 19. Juli 1929 haben die Aktionäre eine Teilrevision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Kunststein, diesbezüglichen Utensilien und von Kühleinrichtungen jeder Art. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Victor Oscar Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Jacques Schaetti, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Als Geschäftsleiter wurde gewählt: Ernst Berlinger, von Ganterswil (St. Gallen), in Zürich. Der letztere führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Dufourstrasse 57, Zürich 8.

3. Dezember. Unter der Firma **Parzella Holding Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 3. Dezember 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Beteiligung an andern Unternehmungen und die Tüftung aller übrigen im Rahmen einer Holdinggesellschaft liegenden Geschäfte, sowie auch das Einziehen, die Verwaltung und Verteilung der aus Parzellierungsgeschäften eingehenden Kapitalien. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem noch andere Publikationsorgane bestimmen. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Emilio Maderni, Kaufmann, von Capolago (Tessin), in Riva San Vitale. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 20, Zürich 1.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 3. Dezember. Unter der Firma **Paverag A.-G. (Paverag S. A.) (Paverag Ltd.)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 19. November 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Verwaltung von Beteiligungen, die Beteiligung in jeder Form an Finanzgeschäften und Unternehmungen jeder Art, sowie die Ausübung des damit verbundenen Treuhandgeschäftes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 25 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat bleibt vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen; bei einem mehrgliedrigen Bestande bestimmt er die zeichnungsberechtigten Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Bestellt der Verwaltungsrat nur aus einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Dr. Hans Müri, Rechtsanwalt, von Schinznach (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 61, Zürich 1.

3. Dezember. **Baugenossenschaft Brunnenrain Zürich 2**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 3. September 1928, Seite 1698). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. August 1929 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft § 11 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Änderungen jedoch nicht erfahren. Hans Meyer, Eduard Egli und Robert Gort sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Heinrich Greber, Techniker, von Zürich, als Vizepräsident; Ernst Meier, Kaufmann, von Wädenswil, als Aktuar, und Ernst Baur, Bankangestellter, von Wettswil a. A., als Kassier, alle in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv.

3. Dezember. **Plakat- und Propaganda A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1928, Seite 730). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Erb, von Zürich, in Altstetten. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

3. Dezember. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Nürensdorf**, in Nürensdorf (S. H. A. B. Nr. 272 vom 5. November 1920, Seite 2136). Joh. Jakob Baltensperger und Heinrich Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der bisherige Aktuar Karl Schellenberg ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin im Vorstand als Beisitzer. Dessen Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Lienhardt-Weiss, Landwirt, von Bassersdorf, in Breitenloo-Nürensdorf, als Vizepräsident, und Albert Leimbacher, Landwirt, von Nürensdorf, in Oberwil-Nürensdorf, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar kollektiv.

Textilwaren. — 4. Dezember. Unter der Firma **Taco A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 8. Dezember 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Textilwaren und die Tüftung damit zusammenhängender Geschäfte. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Otto Schuppisser, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich. Geschäftslokal: Sihlporte, Löwenstrasse 1, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

Garage automobiles. — 1929. 29 novembre. La société en nom collectif Guillermet & Enderlin en liquidation, garage automobiles, à Porrentruy (F. o. s. d. c. du 17 juin 1921, n° 151, page 1227), est radiée d'office ensuite de la décision du conseil exécutif du 25 octobre 1929 en vertu de l'art. 25 du règlement.

Bureau Thun

4. Dezember. Unter der Firma **Kredit- & Sparkasse Thun** hat sich, laut Statuten vom 30. November 1929, mit Sitz in Thun, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 ff. O. R. gebildet. Die Genossenschaft bezweckt durch den Betrieb des Bank-, Sparkassen- und Hypothekengeschäftes dem Handwerk und Gewerbe, der Landwirtschaft, dem Handel und der Industrie zu dienen und durch Förderung der Sparsamkeit den allgemeinen Wohlstand zu heben. Wer der Genossenschaft als Mitglied beitreten will, hat mindestens einen auf seinen Namen latenten Stammanteil von Fr. 500 einzubezahlen und die Statuten oder eine auf dieselben Bezug nehmende Beitrittsklärung zu unterzeichnen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat nach freiem Ermessen. Er kann die Zahl der Anteilscheine, die das gleiche Mitglied erwerben darf, beschränken. Neu eintretende Mitglieder sind überdies zur Entrichtung eines in den Reservefonds fliessenden Eintrittsgeldes verpflichtet, sobald die Generalversammlung dies beschliesst. Gegen einen abweisenden Beschluss des Verwaltungsrates ist der Rekurs an die Generalversammlung zulässig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Auspändung und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Dezember) erfolgen und muss mindestens drei Monate vorher dem Präsidenten des Verwaltungsrates schriftlich angekündigt werden. In Ausnahmefällen (Abreise, Erbteilung usw.) kann der Verwaltungsrat einzelne Mitglieder auch während des Jahres entlassen, wenn die Verhältnisse dies gestatten. Wer keinen Stammanteil mehr besitzt, verliert ohne weiteres die Mitgliedschaft. Wer sich eines unwürdigen Betragens gegenüber der Genossenschaft schuldig macht oder zu einer entehrenden Strafe verurteilt wird, kann vom Verwaltungsrat als Genossenschafter ausgeschlossen werden. Gegen einen solchen Beschluss des Verwaltungsrates steht dem Ausgeschlossenen der Rekurs an die Generalversammlung zu. Unter der Voraussetzung, dass die Stammanteilscheine nach Mitgabe des auf die Zahlfähigkeit fallenden Rechnungsabschlusses vollwertig sind, wird dem austretenden Mitglied der volle Stammanteil ausbezahlt (Nominalbetrag). Sinkt der Wert der Stammanteilscheine unter den Nominalwert, so wird die Auszahlung entsprechend reduziert. Der Verwaltungsrat kann verfügen, dass die Auszahlung verschoben wird bis auf 4 Jahre. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—9 Mitgliedern, die Kreditkommission von 3 Mitgliedern, der Verwalter evtl. weitere Beamte und die Kontrollkommission von 2—3 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter ist der eigentliche Geschäftsführer und vertritt als solcher die Genossenschaft durch Einzelunterschrift. Der nach Abzug der Verwaltungskosten, Steuern, allfälliger Verluste, Abschreibungen auf Wertschriften und übrigen Vermögensbestandteilen sich ergebende Ueberschuss der Jahresrechnung wird verwendet zur Verzinsung der Stammanteilscheine, zur Anefnung eines Reservefonds, zu wohlthätigen Zwecken oder in anderer Weise gemäss Beschluss der Generalversammlung. Für die Aufstellung der Bilanz finden die Bestimmungen des Art. 656 O. R. entsprechend Anwendung. Für die Dauer von 4 Jahren wurden gewählt: als Präsident des Verwaltungsrates: Gemeinderat Hermann Lüthi, Bäckermeister und Wirt zum Stern, von und in Thun; als Vizepräsident: Eduard Müller, von Oftringen, Notar und Privatier, im Schwäbis, Thun; als Sekretär: Hans Simmen, von Schinznach, Notar, in Thun, und als Verwalter: Ernst Bühlmann, von Schangnau, Notar, in Thun. Geschäftslokal: Bureau Notar Bühlmann, obere Hauptgasse 79, Thun.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

3. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse Niedersimmental**, mit Sitz in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 222 vom 22. September 1924, Seite 1566), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1929 die Statuten teilweise revidiert. Die früher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Änderungen: Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten und 8 weiteren Mitgliedern, wovon auf die Einwohnergemeinden Diemtigen und Spiez je zwei, auf die Einwohnergemeinden Oberwil, Därstetten, Erlenbach, Wimmis und Reutigen mit Nieder- und Oberstocken je ein Mitglied entfallen. Der jeweilige Präsident des Verwaltungsrates ist zugleich Vertreter seiner bez. Einwohnergemeinde. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates kollektiv mit dem Kassier oder Buchhalter der Genossenschaft. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Jakob Ueltschi, dessen Zeichnungsberechtigung erloschen ist; Johann Eggen und Emil Brigen. Als einziger Vertreter für die Gemeinde Spiez wurde an Stelle des Emil Brigen gewählt: Ulrich Wüthrich, von Trub, Negotiant, auf dem Spiezmoos, zu Spiez, und für die Gemeinde Därstetten: Fritz Ueltschi-Läderach, Landwirt, im Hüsel, von und in Därstetten. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde neu gewählt: Gottfried Kammer, alt Grossrat und Landwirt, in der Mühlenmatte, von und in Wimmis, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident, Jakob Stucki, Viebzüchter und Hotelier, im Rotbad, von und in Diemtigen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1929. 4. Dezember. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1929, haben die Aktionäre der Schweizerischen Kindermehlfabrik **Lactobébé A. G. (Fabrique suisse de farines Lactobébé S. A.)**, in Murten (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1917, Seite 1998), folgende Statutenänderungen vorgenommen: Die Firma wird abgeändert in **Prova A. G. (Prova S. A.)**. Der Sitz der Gesellschaft wird nach Murten verlegt. Zweck der Gesellschaft ist: Fabrikation von Nahrungsmitteln sowie Handel und Vertretungen von Waren aller Gattungen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus einem einzigen Mitgliede. Die Unterschrift des Rudolf Febr, Präsident, ist infolge Todes und die des Moritz Fehr, Sekretär, infolge Austritts erloschen. Gustav Fehr, alleiniges Verwaltungsratsmitglied, bleibt allein zeichnungsberechtigt.

4 décembre. En assemblée générale du 25 avril 1929, les sociétaires de la **Société de laiterie Lugnorre-Mûr**, à Lugnorre (F. o. s. d. c. n° 11 du 14 janvier 1910, page 61), ont constitué comme suit le comité de cette société, les anciens membres du comité ayant décliné une réélection. Président: Georges Cressier, feu Henri, originaire du Haut- et du Bas-Vully, agriculteur, à Lugnorre; vice-président: Adolphe Chautems, feu Jean-David, originaire du

Haut-Vully, agriculteur, à Lugnorre; secrétaire: Felix Chautems, feu Jean-Samuel, originaire du Haut-Vully, agriculteur, à Lugnorre; caissier: Jules Javet, feu Daniel, originaire du Haut-Vully, agriculteur, à Lugnorre, et assesseur: Jean Cornuz, feu Henri, originaire de Mür et du Haut-Vully, agriculteur, à Mür. Le président et le secrétaire signent collectivement. Les signatures de Victor Biolley, anc. président, et Émile Cressier, anc. secrétaire, sont éteintes. En outre sont radiés: Jules Amiet, anc. vice-président, Gustave Cornuz, ancien caissier et Alfred Bovet.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1929. 4. Dezember. Die Uhrenfabrik «Liga» Aktiengesellschaft, vorm. J. B. Bourquard (Manufacture de Montres «Liga», Société Anonyme, ci-devant J. B. Bourquard) («Liga» Watch Manufactory Limited, form. J. B. Bourquard), in Solothurn, hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 23. September 1929 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1924, Seite 289 und dortige Verweisung publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in: Uhrenfabrik Liga Aktiengesellschaft (Fabrique d'Horlogerie Liga Société Anonyme) (Liga Watch Factory Limited) (Fabrica de Relojes Liga Sociedad Anonima). Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert, Dr. Peter Gunzinger, in Solothurn, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Metzgerei, Wirtschaft. — 1929. 4. Dezember. Die Firma Fritz Thurnheer, Metzgerei und Wirtschaft, in Reute (S. H. A. B. Nr. 239 vom 26. August 1896, Seite 984), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Dezember. Verein unter dem Namen Römisch-katholische Genossenschaft der Diasporagemeinden Speicher-Trogen & Umgebung, mit Sitz in Speicher (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1927, Seite 2165). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Pfarrer Conrad Bundschuh und des Aktuars Paul Adolf Martini sind erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nun der neue Präsident Johann Eugen Bürkler, Pfarrer, von Alt St. Johann (St. Gallen), in Speicher, kollektiv mit dem neuen Aktuar Karl Hollenstein, Bahnbeamter, von Bichelsee (Thurgau), in Speicher.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1929. 2. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der A.-G. Hotel Cresta Kulm in Celerina, in Celerina (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1927, Seite 1735), ist Giovanni Ronzi-Dazzi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu gewählt Georg Bisenz-Ronzi, Hotelier, von Zernez, in Celerina. Der Verwaltungsrat führt Einzelunterschrift.

Bazar. — 3. Dezember. Die Firma A. Behr, Fremdenbazar, in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. vom 14. Juli 1888), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

3. Dezember. Unter dem Namen Bündnerische Kunstsammlung (B. K. S.) ist, mit Sitz in Chur, am 13. Mai 1929 eine Stiftung errichtet worden. Zweck der Stiftung ist, die bündnerische Kunstsammlung im Kunsthaus in Chur zu einem bleibenden Denkmal der Kunst und der Kunstbestrebungen in unserm Lande zu gestalten und der Kunst eine dauernde Stätte zu verschaffen. Die Oberaufsicht über die Stiftung führt der Kleine Rat des Kantons Graubünden. Die unmittelbare Aufsicht und Verwaltung liegt dem Stiftungsvorstand ob, der aus 7 Mitgliedern besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen kollektiv der Präsident Carl Coaz, Privatier, von Seonfs, und der Aktuar Dr. Manfred Szadrowsky, Professor, von St. Gallen, beide wohnhaft in Chur.

Beteiligungen usw. — 3. Dezember. Unter dem Namen Monora Aktiengesellschaft (Monora Limited) (Monora Société anonyme) (Monora Società anonima) hat sich, mit Sitz in St. Moritz, am 29. November 1929 und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren. Das Aktienkapital beträgt 1.000.000 Schweizerfranken, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Für mehr als eine Aktie kann ein einziges Zertifikat ausgestellt werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; sie wird rechtsgültig verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Mitglieder ihres Verwaltungsrates. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt, norwegischer Generalkonsul für die Schweiz, von und in Zürich, als Präsident, und Fräulein Wilhelmine Meyer, Rechtsanwältin, von Unterehrendingen (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Villa Gantiana, Aronastrasse, St. Moritz.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de St-Maurice

Commerce de bois, etc. — 1929. 12 novembre. Sous la raison sociale Blanchut frères et Cie, société en commandite par actions, il s'est oré à Collonges (Valais) une société en commandite par actions, qui a pour but l'achat, la vente et la transformation du bois sous toutes ses formes. Les statuts ont été dressés en la forme authentique le 2 octobre 1929. La durée de la société est illimitée. Le capital-actions est de 500.000 francs, divisé en 1000 actions nominatives de fr. 500. Edouard Blanchut fait apport à la société de son commerce de bois sis à Boulogne-sur-Seine, 219, Boulevard Jean Jaurès, consistant en fonds de commerce, comptes créditeurs, caisse, effets en portefeuille, etc., suivant inventaire consigné à l'art. 47 des statuts pour la somme de 260.000 francs et reçoit en contre-valeur 520 actions de la société. Oscar Blanchut, Paul Blanchut, Eugénie Tacchini, née Blanchut, et Alphonsine Rappaz, née Blanchut, font apport à la société suivant inventaire consigné à l'art. 47 des statuts des immeubles, terrains industriels et bâtiments, dont ils sont propriétaires indivis à Collonges (Valais), ainsi que d'un matériel complet de scierie suivant inventaire dressé en date du 2 octobre 1929, le tout pour le prix de 90.000 francs. En contre-valeur, Oscar Blanchut reçoit 80 actions, Paul Blanchut 20 actions, Eugénie Tacchini 60 actions et Alphonsine Rappaz 20 actions de la société. Oscar Blanchut fait apport à la société de son fonds de commerce de bois, commerce qu'il exploite à Collonges pour le prix de 10.000 francs et reçoit en contre-valeur 20 actions de la société. Les publications de la société intéressant les tiers ont lieu dans le Bulletin Officiel du canton du Valais et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés

Indéfiniment responsables sont Oscar Blanchut, industriel, de et à Collonges, et Edouard Blanchut, industriel, de Collonges, domicilié à Paris. Ils engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. La société est administrée par un conseil de surveillance de 5 membres qui sont: Philippe Saussez, industriel, originaire d'Ollon (Vaud), domicilié à Gryon; Gustave-Arnoux de Pirey, colonel en retraite, originaire de Mézières (Doubs), domicilié à Pirey (près Besançon); Ernest-Waldemar Bühler, industriel, originaire de Zurich, domicilié à Varenne (Seine); Mme. Eugénie Tacchini, fille d'Alphonse Blanchut, veuve d'Edouard Tacchini, originaire de Collonges, domiciliée à Collonges, sans profession, Paul Blanchut d'Alphonse, agriculteur, originaire de Collonges, domicilié à Collonges. Ernest-Waldemar Bühler engage la société par sa signature individuelle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 71210. — Date de dépôt: 25 novembre 1929, 7 h.

Fabrique des Longines Francillon & Co. S. A.,
fabrication et commerce,
Saint-Imier (Suisse).

Montres et mouvements d'horlogerie, ainsi que leurs accessoires et pièces détachées.

Longines

Nr. 71211. — Hinterlegungsdatum: 14. September 1929, 12¼ Uhr.

Vereinigte Chemische Werke Akt.-Ges., Fabrikation,
Charlottenburg (Deutschland).

Lanolin und lanolinhaltige Erzeugnisse, nämlich: Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, chemische Produkte für Industrie-, wissenschaftliche und photographische Zwecke; Lanolin für medizinische, kosmetische und technische Zwecke, medizinische und technische Fette und Öle, Schmiermittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerie- und Toilettemittel, kosmetische Mittel und ätherische Öle.



(Erneuerung der Marke Nr. 26212 mit eingeschränkter Warenangabe. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 14. September 1929 an.)

Nr. 71212. — Hinterlegungsdatum: 7. Oktober 1929, 16 Uhr.

A. Balmer & Söhne, Fabrikation,
Schüpfhelm (Schweiz).

Zigarren aus überseeischen Tabaken.

Feinste
überall beliebte

Bure
cigarré

Aus nur
überseeischen
Tabaken hergestellt.

BC

A. Balmer & Söhne
Schüpfhelm

N° 71213. — Date de dépôt: 29 octobre 1929, 19 h.
Marcel Creux, commerce,
Vevey (Suisse).

Gramophones et disques et tous instruments de musique.



Nr. 71214. — Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1929, 11 Uhr.
Frau Maria Rüttger-Pelli, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Körper- und Gesichts-Massageapparate.

PELLY

Nr. 71215. — Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1929, 18¼ Uhr.
Fabbrica di Paste alimentari La Spiga, Fabrikation und Handel,
Mendrisio (Schweiz).

Teigwaren.

SUBLIME

Nr. 71216. — Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1929, 18¼ Uhr.
Fabbrica di Paste alimentari La Spiga, Fabrikation und Handel,
Mendrisio (Schweiz).

Gefüllte Teigwaren.

SUPER RAVIOLI

Nr. 71217. — Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1929, 18¼ Uhr.
Fabbrica di Paste alimentari La Spiga, Fabrikation und Handel,
Mendrisio (Schweiz).

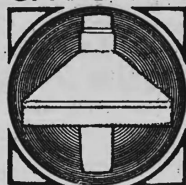
Teigwaren und Eierteigwaren.

LA SPIGA

N° 71218. — Date de dépôt: 31 octobre 1929, 18¼ h.
Nordberg Manufacturing Co., fabrication et commerce,
Milwaukee (Wisconsin, E.-U. d'Amérique).

Concasseurs pour broyer le charbon ou la pierre, le ciment et le gravier, et particulièrement adaptables à l'emploi dans les mines, dans la fabrication du ciment et pour le travail de la roche et du gravier.

**SYMONS
CONE
CRUSHER**



N° 71219. — Date de dépôt: 4 novembre 1929, 18 h.
Fritz Salzmann, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

CORA

Nr. 71220. — Hinterlegungsdatum: 5. November 1929, 18 Uhr.
Eisenhandlung Frikart A. G., Handel,
Zofingen (Schweiz).

Sensen, landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

"La Glorieuse"

Nr. 71221. — Hinterlegungsdatum: 5. November 1929, 18 Uhr.
Eisenhandlung Frikart A. G., Handel,
Zofingen (Schweiz).

Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

MARS

Nr. 71222. — Hinterlegungsdatum: 5. November 1929, 18 Uhr.
Eisenhandlung Frikart A. G., Handel,
Zofingen (Schweiz).

Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

STAR

Nr. 71223. — Hinterlegungsdatum: 6. November 1929, 19 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. A. G. vormals Nadolny & Co., Handel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel.

TREUKAM

Nr. 71224. — Hinterlegungsdatum: 6. November 1929, 20 Uhr.
G. Graber & Cie., Handel,
Liebfeld (Gemeinde Köniz, Schweiz).

Kaffee, Tee, Kakao und andere Kolonialwaren, Lebens- und Genussmittel.



N° 71225. — Date de dépôt: 7 novembre 1929, 8 h.
Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Produits à la banane et arôme de banane, savoir: Chocolat, produits de chocolat, cacao, produits de cacao, articles de confiserie et pâtisserie à base de chocolat.

**BANANE
AU**

CHOCOLAT *Suchard*

Nr. 71226. — Hinterlegungsdatum: 7. November 1929, 17 Uhr.
Robin & Houston, Limited, Fabrikation,
Renfrew (Schottland, Grossbritannien).

Chemische Substanzen zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, tierärztlichen und sanitärischen Zwecken.

SOLCURA

Nr. 71227. — Hinterlegungsdatum: 8. November 1929, 18¼ Uhr.
Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Präparate und Medikamente für Zahnärzte; im besondern Präparate zum
Kauterisieren lebender Pulpen.

DE TREY'S NERVICID

Nr. 71228. — Hinterlegungsdatum: 8. November 1929, 18¼ Uhr.
Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Präparate und Medikamente für Zahnärzte; im besondern Präparate zum
Kauterisieren lebender Pulpen.

NERVICID DE TREY

N° 71229. — Date de dépôt: 12 novembre 1929, 18¼ h.
Liégeois et Cie. Société Anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Faux-cols et autres articles de lingerie, articles de bonneterie, vêtements et
parties desdits.

“REVERSO,”

Nr. 71230. — Hinterlegungsdatum: 12. November 1929, 18½ Uhr.
E. Pfändler & Cie., Handel,
Otten (Schweiz).

Aluminium-Waren.

*Super
Epos*

N° 71231. — Date de dépôt: 13 novembre 1929, 19 h.
Société Anonyme M. Naef & Cie., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Parfums artificiels et synthétiques, huiles essentielles.

JASMANTHEME

N° 71232. — Date de dépôt: 20 novembre 1929, 16 h.
Société Anonyme M. Naef & Cie., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Parfums artificiels et synthétiques, huiles essentielles.

J E S S A M E A

N° 71233. — Date de dépôt: 14 novembre 1929, 18½ h.
Sax-Wyss & Cie., fabrication et commerce,
Schlieren (Suisse).

Couleurs, vernis et appareils.

Presse à couleur d'origine "SW"

Société Immobilière de Bex.
(Grand Hôtel des Salines et du Golf)

Emprunt hypothécaire de fr. 450,000. — en 2^{me} rang, divisé en 450 obligations au porteur de fr. 1000. — chacune.

Ensuite de décisions prises le 18 novembre 1929 par l'assemblée des obligataires, conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, les modifications suivantes, acceptées par les détenteurs de plus des ¾ des obligations, ont été apportées aux conditions de cet emprunt:

Les porteurs d'obligations de l'emprunt susmentionné, qui sera réduit à fr. 400,000. —, ensuite d'annulation de 50 obligations, ont consenti à la remise totale des intérêts pendant l'année en cours, soit du 15 avril 1929 au 15 avril 1930, et à transformer en actions privilégiées la moitié du capital restant de l'emprunt, soit fr. 200,000. —.

Il sera créé à cet effet par la Société débitrice 2000 actions privilégiées A., 6 %, non cumulatives, de fr. 100. — chacune, primant les actions privilégiées actuelles, qui seront remises aux porteurs d'obligations, à raison de 5 actions pour chaque obligation.

Ils ont consenti, en outre, à ce qu'il soit émis 1200 actions privilégiées A., 6 %, non cumulatives, de fr. 100. — chacune, en sus des 2000 qui leur sont destinées, pour être réservées aux souscripteurs de l'emprunt ci-après mentionné de fr. 300,000. —.

Ils ont autorisé la mise à égalité de deuxième rang du solde de l'emprunt de fr. 200,000. —, dont l'intérêt sera dès le 15 avril 1930 porté à 5½ %, avec un nouvel emprunt hypothécaire de fr. 300,000. —, au même taux et remboursable lui aussi le 15 avril 1938, la seconde case hypothécaire se trouvant ainsi portée à fr. 500,000. — et étant en mieux-value après un premier rang de fr. 175,000. —.

Le dit emprunt de fr. 300,000. — étant émis à raison de fr. 300. — par titre de fr. 500. —, chaque souscripteur d'une obligation de fr. 500. — souscritra et recevra 2 actions privilégiées A., de fr. 100. —, émises au pair. Cette émission est réservée jusqu'au 20 décembre courant aux obligataires et actionnaires de la Société.

Ils ont pris acte de ce que le capital de la Société, actuellement de fr. 739,100. —, divisé en 7391 actions au porteur, de fr. 100. — chacune, dont 3391 actions privilégiées et 4000 actions ordinaires, sera réduit à fr. 369,500. — par l'annulation d'une action privilégiée de fr. 100. — et par la réduction au 50 % du capital social actuel.

Le capital-actions sera ensuite réaugmenté des nouvelles actions privilégiées A., à émettre comme indiqué ci-dessus.

Une expédition du procès-verbal de l'assemblée des obligataires du 18 novembre 1929 a été déposée au Registre du commerce de Lausanne pour être jointe au dossier de la débitrice.

(V 154)

Lausanne, le 5 décembre 1929.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weihnachts- und Neujahrsglückwunschtelegramme

(Mitgeteilt von der Obertelegraphendirektion.)

Auf die bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrstage wird im Verkehr mit Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, der Tschechoslowakei und mit verschiedenen aussereuropäischen Ländern, wie Nord-, Zentral- und Südamerika (ohne Venezuela und Guyana), Kuba, Südafrika, Portugiesisch-Ostafrika, Britisch-Indien, China, Japan, Australien und Neuseeland, ein verbilligter Tarif für Glückwunsch-Telegramme eingeführt.

Die Telegramme werden vom 15. Dezember 1929 bis einschliesslich 5. Januar 1930 von allen Telegraphenstellen angenommen.

Mit Ausnahme des Verkehrs mit Nordamerika kann der Text frei gewählt werden; er muss jedoch als Glückwunsch oder Gruss einwandfrei erkennbar sein. Andere Mitteilungen dürfen diese Telegramme nicht enthalten. Für Glückwunschtelegramme nach den obgenannten europäischen Ländern ist der Tarif auf die Hälfte, für Telegramme nach den übrigen Ländern, ausgenommen Nordamerika, auf ungefähr ein Drittel bis ein Viertel der Taxen für gewöhnliche Telegramme ermässigt. Unter allen Umständen wird mindestens die Taxe für 10 Wörter erhoben.

Im Verkehr mit Nordamerika werden nur feststehende Fassungen von Glückwunschttexten angenommen. Der Absender hat die Wahl unter 16 Texten, die bei den Telegraphenstellen eingesehen werden können. Für jedes derartige Telegramm ist eine feste Taxe zu entrichten, die z. B. für ein Telegramm nach New York Fr. 5 beträgt.

Die in der Schweiz ankommenden Glückwunschtelegramme werden am Vorabend von Weihnachten oder Neujahr oder am Weihnachts- oder Neujahrstag als gewöhnliche Briefe zugestellt.

Weitere Auskünfte sind bei den Telegraphenstellen erhältlich.

286. 6. 12. 29.

Télégrammes de souhaits de Noël et de Nouvel-An, à tarif réduit

(Communiqué de la Direction générale des Télégraphes.)

A l'occasion des prochaines fêtes de Noël et de Nouvel-An, un service de télégrammes de souhaits, à tarif réduit, a été créé dans les relations avec la France, la Grande-Bretagne, les Pays-Bas, la Tchécoslovaquie et divers pays d'outre-mer tels que l'Amérique du Nord, l'Amérique centrale, l'Amérique du Sud (exceptés le Venezuela et la Guyane), le Cuba, l'Afrique du Sud, l'Afrique orientale portugaise, les Indes britanniques, la Chine, le Japon, l'Australie et la Nouvelle-Zélande.

Les télégrammes de l'espèce seront acceptés par tous les établissements télégraphiques du 15 décembre 1929 au 5 janvier 1930.

Sauf dans le trafic avec l'Amérique du Nord, le texte des messages peut être rédigé librement, à condition, toutefois, qu'il ne contienne que des vœux ou des salutations, à l'exclusion de toute autre communication. Les télégrammes de souhaits à destination des pays européens désignés ci-dessus sont soumis au demi-tarif. La taxe des télégrammes à destination des autres pays, l'Amérique du Nord exceptée, est réduite approximativement au tiers, voire au quart des taux ordinaires. Cependant, il sera dans tous les cas perçu la taxe minimum de 10 mots.

Dans les relations avec l'Amérique du Nord, seuls les textes fixés d'avance sont admis. L'expéditeur a le choix entre 16 textes divers qui lui seront communiqués par les établissements télégraphiques. Cette catégorie de messages est soumise à une taxe fixe qui, pour New-York par exemple, se monte à fr. 5.

Les télégrammes à destination de la Suisse seront distribués comme lettres ordinaires la veille ou le jour même de Noël et de Nouvel-An.

Tout autre renseignement relatif au service des télégrammes de souhaits peut être obtenu auprès des établissements télégraphiques.

286. 6. 12. 29.

Telegrammi augurali di Natale e Capodanno a tariffa ridotta

(Comunicato della Direzione generale dei Telegrafi.)

In occasione delle prossime feste di Natale e di Capodanno, si potranno scambiare telegrammi augurali a tariffa ridotta con la Francia, la Gran Bretagna, i Paesi Bassi, la Cecoslovacchia e con diversi paesi del regime extra-europeo tra i quali l'America del Nord, Centrale e del Sud (senza il Venezuela e la Guiana), Cuba, l'Africa meridionale, l'Africa orientale portoghese, le Indie britanniche, la Cina, il Giappone, l'Australia e la Nuova Zelanda.

I telegrammi augurali sono accettati da tutti gli uffici telegrafici dal 15 dicembre 1929 al 5 gennaio 1930 compreso.

Il testo dei telegrammi, ad eccezione di quelli per l'America del Nord, può essere scritto liberamente, ma deve però dimostrare senz'altro che tratta esclusivamente di auguri o saluti; esso non può quindi contenere altre comunicazioni. I telegrammi augurali per i suddetti paesi d'Europa costano la metà; quelli per gli altri paesi, eccetto per l'America del Nord, costano da circa ¼ ad ½ della tassa dei telegrammi ordinari. In tutti i casi vien riscossa la tassa minima per 10 parole.

Per l'America del Nord sono ammessi soltanto i telegrammi augurali a testo fisso. Il mittente ha la scelta fra 16 di questi testi, che sono a sua disposizione presso gli uffici telegrafici. Per ogni telegramma di questa categoria vien riscossa una tassa fissa che è, p. es. per New York, di fr. 5.

I telegrammi augurali in arrivo in Svizzera vengono recapitati come lettere ordinarie la vigilia od il giorno stesso di Natale o di Capodanno.

Gli uffici telegrafici danno le informazioni desiderate in merito ai telegrammi augurali a tariffa ridotta. 286. 6. 12. 29.

Norwegen. Ortsbezeichnung

Die norwegische Verwaltung teilt mit, dass ab 1. Januar 1930 der Name der Stadt Trondhjem (Drontheim, Thronhjem) in Nidaros, und der Name von Fredriksvern in Stavern geändert werden. 286. 6. 12. 29.

Norvège, désignation des localités

L'administration norvégienne nous informe qu'à partir du 1^{er} janvier 1930, le nom de la ville de Trondhjem (Drontheim, Thronhjem) sera remplacé par Nidaros et celui de Fredriksvern par Stavern. 286. 6. 12. 29.

Luftpostverkehr

Vom 1. Dezember an liegt die Abfertigung von unmittelbaren Briefkartenschlüssen nach London, die zur regelmässigen Beförderung mit der Nacht-Luftpostverbindung Paris—London (täglich ohne Montag) bestimmt sind, nachbezeichneten Auswechslungsstellen ob: Bahnhof Lausanne—Vallorbe, Zug 35, Bahnpost Zürich—Basel, Zug 84, Basel 2.

Diese Kartenschlüsse dürfen nur zuschlagspflichtige Briefschaften nach Grossbritannien und darüber hinaus enthalten. 286. 6. 12. 29.

Service postal aérien

A partir du 1^{er} décembre, la formation des dépêches-lettres directes pour Londres, destinées à être transportées par l'intermédiaire de la liaison postale aérienne nocturne Paris—Londres (quotidien sauf lundi), incombe aux offices d'échange mentionnés ci-après: Ambulant Lausanne—Vallorbe, train 35, Ambulant Zurich—Bâle, train 84, Bâle 2.

Ces dépêches ne peuvent renfermer que des objets de correspondance avec surtaxe à destination de la Grande-Bretagne et des pays au delà. 286. 6. 12. 29.

Luftpostverkehr nach Persien

Die neue Luftverkehrsverbindung Bagdad—Kermanshah—Hamadan—Teheran kann vom 7. Dezember 1929 an zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen nach dem nördlichen und nord-westlichen Teil von Persien benutzt werden.

Die Flüge werden jeden Freitag im unmittelbaren Anschluss an die in Bagdad landenden Flugzeuge der Luftpostlinie London—Karachi ausgeführt.

Daraus ergibt sich, je nach Lage des Bestimmungsortes, ein Zeitgewinn von 1 bis 2½ Tagen.

Auf den Sendungen ist gut sichtbar der Vermerk: «Mit Luftpost Bagdad—Teheran» (via Buchs St. G.) anzubringen. Der ausser den gewöhnlichen Taxen zu erhebende Luftpostzuschlag für die Benützung der beiden vorgenannten Verbindungen beträgt 90 Rp. für je 20 g oder einen Bruchteil. 286. 6. 12. 29.

Service postal aérien avec la Perse

La nouvelle ligne aérienne Bagdad—Kermanshah—Hamadan—Téhéran pourra être affectée au transport régulier d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination des localités situées au nord et au nord-ouest de la Perse, à partir du 7 décembre prochain.

Les vols seront exécutés chaque vendredi, en correspondance directe avec les avions de la liaison postale aérienne Londres—Karachi atterrissant à Bagdad.

L'avance réalisée varie, suivant le lieu de destination, de 1 à 2½ jours. Lesdits envois doivent porter la mention bien apparente: «Par avion de Bagdad à Téhéran» (via Buchs-St. G.).

Indépendamment de l'affranchissement ordinaire, il sera perçu une surtaxe aérienne de 90 centimes par 20 g ou fraction de 20 g pour l'utilisation des deux lignes postales précitées. 286. 6. 12. 29.

Poststücke bis 10 kg nach Italien

Poststücke über 5 bis 10 kg nach Italien, die bis anhin nur nach den wichtigeren Orten zugelassen waren, sind vom 1. Dezember 1929 an nach allen italienischen Orten zulässig. 286. 6. 12. 29.

Colis postaux jusqu'au poids de 10 kg à destination de l'Italie

Les colis postaux de plus de 5 jusqu'à 10 kg, à destination de l'Italie, admis jusqu'ici pour les localités les plus importantes seulement, peuvent être acceptés, dès le 1^{er} décembre 1929, pour toutes les localités italiennes. 286. 6. 12. 29.

Pacchi postali fino a 10 kg a destinazione dell'Italia

I pacchi postali di oltre 5 fino a 10 kg a destinazione dell'Italia, i quali finora erano accettati solo per le più importanti località, sono ammessi, a contare dal 1^o dicembre 1929, a destinazione di tutte le località italiane. 286. 6. 12. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 6. Dezember an — Cours de réduction à partir du 6 décembre

Belgien Fr. 72.10; Dänemark Fr. 138.15; Freie Stadt Danzig Fr. 100.85; Deutschland Fr. 123.30; Frankreich Fr. 20.30; Italien Fr. 27.—; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.45; Niederlande Fr. 207.90; Oesterreich Fr. 72.55; Schweden Fr. 138.65; Tschechoslowakei Fr. 15.31; Ungarn Fr. 90.20; Grossbritannien Fr. 25.20.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité



Das Gute bricht sich Bahn

7000 Schweizer und Schweizerinnen erlernten fremde Sprachen nach der Methode von Prof. Grand. Die Sprachwerke für den Selbstunterricht

Französisch in 100 Stunden, Englisch in 100 Stunden, Italienisch in 100 Stunden, Spanisch in 100 Stunden

haben in allen Kreisen, wo Interesse für Sprachstudien vorhanden ist, begeisterte Aufnahme gefunden. Ihre Gründlichkeit, der einzig dastehende Aufbau und ihr aus dem Leben geschöpfter und für das Leben bestimmter Inhalt sind der Grund, dass die Sprachwerke nach der Methode von Prof. Grand allgemein als die

besten und neuesten Unterrichtswerke

angesehen werden. — Verlangen Sie ein unverbindliches Probeheft. Es kostet nichts.

HALLWAG BERN

Was andere über die Selbstunterrichtswerke von Prof. Grand sagen:

J. A. in L.: «Ich kann Ihnen mitteilen, dass Sie mir wirklich nicht zu viel versprochen hatten. Ich erbeute mit wahren Vergnügen an Ihrer wirklich einzig dastehenden Methode, und, weit davon entfernt zu ermüden, macht es mir täglich mehr Vergnügen, auf dem bereits Erlernten mit frohem Mute weiterzubauen, denn ich habe die Gewissheit, dass ich nach der genialen Methode von Prof. Grand tatsächlich zu dem ersehnten Ziele gelangen werde.»

Frau Dr. R. K. in U.: «Ich hatte vorher keine Ahnung von der italienischen Sprache und habe am Ende des dritten Heftes, wie mir scheint, schon sehr viel gelernt, trotz der knappen Zeit, die ich dem Sprachstudium widmen kann. Wie mir Italieners versichern, spreche ich sehr schön. Die ganze Anlage dieser Hefte ist höchst gelogen.»

N. H. in M.: «Ich lese heute fast ohne Wörterbuch italienische Zeitungen und komme auf der Eisenbahn, in Lokalen, in Läden und auf der Strasse überall gut durch.»

H. J. in S.: «Ich bin über die Grand'schen Sprachwerke ganz entzückt. Die gelstreiche Fülle von Wörtern, Regeln, eigenen Sprachwendungen etc. müssen einem Schüler mit Fleiss und Ausdauer zu ganz unerwartetem Erfolg verhelfen.»

A. A. in P.: «Möge Ihnen das als Dank und Anerkennung dienen; denn es ist mir heute möglich geworden, in Paris als Buchdrucker in der erlernten Sprache zu arbeiten.»

Bücherzeitel

(Als Drucksache mit 5 Rp. frankieren)

An die HALLWAG A.-G., Abt. Sprachwerke, BERN

Senden Sie sofort:

B. St.

Gratisprospekt von
Französisch in 100 Stunden
Englisch in 100 Stunden
Italienisch in 100 Stunden
Spanisch in 100 Stunden
 (Nichtgewünschtes streichen)

Genauere Adresse: _____

Aktiengesellschaft vorm. M. H. Meier & Cie. Giesserei und Maschinenfabrik, Winterthur

Die Generalversammlung vom 25. November 1929 hat die **Liquidation** der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger sind daher ersucht, ihre Ansprüche bis zum 31. Dezember 1929 anzumelden.

Winterthur, den 2. Dezember 1929. *3606

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag, den 17. Dezember 1929, vormittags 10 Uhr**, in unser **Verwaltungsgebäude** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. a) Verkauf des Unternehmens mit Aktiven und Verbindlichkeiten an die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer in Schaffhausen;
- b) Beschluss betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft;
- c) Feststellung der Beendigung der Liquidation
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. *3632

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 9. bis 14. Dezember 1929, mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau bezogen werden.

Schaffhausen, den 28. November 1929.

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Fassinstitut Rheinfelden A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Betriebsjahr: 1. November 1928 bis 31. Oktober 1929

Die Aktionäre werden hiermit zur **31. ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 21. Dezember 1929, nachmittags 3 Uhr**, in das **Restaurant zur „Quelle“ in Rheinfelden** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1928.
2. Vorlage der Jahresrechnung nebst Revisionsbericht und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1929/30.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. Dezember 1929, 18 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aarg. Hypothekbank in Rheinfelden bezogen werden. 11561 Q *3642

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen für die Aktionäre vom 14. Dezember 1929 an im Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden zur Einsicht auf.

Rheinfelden, den 2. Dezember 1929.

Der Verwaltungsrat.

Wengernalpbahn - Gesellschaft

Vor Notar hat heute folgende Obligationen-Ziehungen stattgefunden:

Anleihen I. Hypothek von 1895

20 Obligationen mit Verfall per 31. Dezember 1929: Nrn. 113, 289, 535, 575, 593, 607, 635, 905, 1103, 1341, 1512, 1527, 1603, 1697, 1790, 1820, 1861, 1903, 1906, 1976.
Diese Obligationen werden von unsein Zahlstellen: Spar- und Leihkasse in Bern, Bank Gwyerzeller A.-G., Zürich, Eidg. Bank Bern und ihren Filialen, Schweiz, Bankgesellschaft Winterthur und Zürich und von der Kantonalbank von Bern eingelöst.
Gleichzeitig werden die per 31. Dezember 1920 und 1921 ausgelosten, bis 31. Dezember 1929 gestundeten Obligationen nachstehender Anleihen durch die obgenannten Zahlstellen zurückbezahlt:

Anleihen I. Hypothek 1895:

1920 = 20 Obligationen: Nrn. 52, 215, 239, 449, 464, 528, 613, 634, 761, 897, 998, 1028, 1030, 1207, 1351, 1390, 1365, 1677, 1724, 1789.
1921 = 20 Obligationen: Nrn. 3, 150, 153, 394, 402, 574, 715, 834, 864, 977, 1130, 1364, 1433, 1601, 1678, 1692, 1806, 1840, 1897, 1961.

Anleihen II. Hypothek 1908:

1920 = 11 Obligationen: Nrn. 325, 554, 555, 899, 1000, 1455, 1539, 1751, 1758, 1763, 1776.
1921 = 11 Obligationen: Nrn. 153, 202, 301, 569, 576, 662, 791, 900, 998, 1168, 1801.

Anleihen ohne Hypothek 1911:

1920 = 5 Obligationen: Nrn. 95, 242, 701, 117, 878.
1921 = 5 Obligationen: Nrn. 228, 520, 591, 746, 944.

Ferner wurden amortisiert:
vom Anleihen I./II. Hypothek 1908: Nrn. 159/60, 196, 225, 231, 367/68, 617/18, 1038/41, 1054, 1333, 1335 = total 16 Stück
vom Anleihen ohne Hypothek 1911: Nrn. 243/45, 607, 671/74 = total 8 Stück.

Zürich, den 30. November 1929. 3634

Die Verwaltung.

Aus Bankumbau

4 zweifürige
Kassenschränke, Safes
und eine
Panzer- sowie Archivtüre
alles sehr gut erhalten, billig abzugeben.
Offerten unter Chiffre K 4795 Z an Publicitas, Bern. *3689

COUVERTS!
Engros Versand
G. KOLLBRUNNER & Co
BERN
Verlangen Sie unser Angebot

Kommerzielle Anzeigen
haben den besten Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt

Société de l'Hôtel Byron, Villeneuve

L'Assemblée générale des actionnaires ayant décidé la dissolution et la liquidation de la Société, les créanciers sont sommés, en application de l'art. 665 C. O. de produire dans le plus bref délai leurs créances à la Banque de Montreux, à Montreux.
Villeneuve, le 14 novembre 1929.
(17994 M) *3607 Société de l'Hôtel Byron à Villeneuve en liquidation.

BANK GOSPODARSTWA KRAJOWEGO Banque de l'Economie Nationale, Varsovie, Pologne

III^{me} Tirage au sort des 7 % Lettres de Gage de la Bank Gospodarstwa Krajowego émises en Zlotys-or (d'après la nouvelle parité)

Conformément au § 16 des statuts II a en lieu en date du 22 novembre 1929, le III^{me} tirage au sort des 7 % lettres de gage de la Bank Gospodarstwa Krajowego, émises en Zlotys-or, d'après la nouvelle parité respect. en leur équivalent en francs suisses, dollars américains-or, livres sterlings et florins hollandais-or.

L'énumération des coupons sortis au tirage est la suivante:

A. à 100 Zlotys-or						
équivalent à: 11.22 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 2.61 livres sterling, ou 27.91 florins hollandais-or, ou 58.14 fr. suisses						
535	1083	1479	1752	2009	2349	2671
975	1088	1652	1837	2153	2469	2697
1077	1289	1742	1910	2212	2641	2761
B. à 1000 Zlotys-or						
équivalent à: 112.18 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 23.1.— livres sterling, ou 279.09 florins hollandais-or, ou 581.40 fr. suisses						
369	1908	3304	4478	6169	7199	8099
540	2008	3555	4518	6436	7335	8525
1156	2309	3750	4725	6553	7351	8204
1482	2627	3761	4911	6597	7608	8327
1507	2847	3847	5362	6612	7692	8339
1585	2912	3932	5960	6789	7841	8577
1816	3189	4208	6141	7085	7885	9628

C. à 5000 Zlotys-or

équivalent à: 560.91 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 115.5.2 livres sterling, ou 1.395.44 florins hollandais-or, ou 2906.98 fr. suisses

51	176	802	1038	1545	1837	2353	2921	3240
154	230	921	1426	1689	1964	2772	3168	3346

D. à 10,000 Zlotys-or

équivalent à: 1121.82 dollars-or, Etats-Unis d'Amérique, ou 230.10.4 livres sterling, ou 2790.88 florins hollandais-or, ou 5813.95 fr. suisses

38	261	507	844	1159	1217	1260	1431	1587
							1612	1724

E. à 8914 Zlotys-or

équivalent à: 1000 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 205.8.8 livres sterling, ou 2487.81 florins hollandais-or, ou 5182.62 fr. suisses

		2	465	489	700	825	918	
--	--	---	-----	-----	-----	-----	-----	--

F. à 4338 Zlotys-or

équivalent à: 100 livres sterling, ou 486.66 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 1210.71 florins hollandais-or, ou 2522.16 fr. suisses

178	190	388	408	695	958	1001	1133	1510
								1579

G. à 1720 Zlotys-or

équivalent à: 1000 fr. suisses, ou 192.95 dollars-or, des Etats-Unis d'Amérique, ou 39.13 livres sterling, ou 480.03 florins hollandais-or

186	657	860	1069	1190	1233	1304	1435
-----	-----	-----	------	------	------	------	------

Le remboursement du capital suivant la valeur nominale des Lettres de Gage sorties au tirage et le paiement des coupons échéant le 31 décembre 1929, afférent aux Lettres de Gage sorties au tirage, ainsi que de celles restant en circulation seront effectués à partir du 31 décembre 1929, contre présentation des Lettres de Gage ou coupons respectifs comme suit: aux caisses du Siège Central de la Bank Gospodarstwa Krajowego, Varsovie, et des succursales, en Zlotys-or; aux caisses de l'Union des Banques Suisses, Zurich, en fr. suisses; aux Etats-Unis d'Amérique: aux caisses de la Irving Trust Company, New-York, en dollars-or; en Grande-Bretagne: aux caisses de la Lazard Brothers & Co. Ltd., Londres, en livres sterlings; en Hollande: aux caisses de la Rotterdamsche Bankvereeniging, Amsterdam, en florins hollandais-or.

Les intérêts des Lettres de Gage tirées au sort cessent à être payés le 31 décembre 1929.

RÄTUSHOF A.-G. CHUR

5 % Anleihen II. Hyp. von Fr. 170,000 von 1924

In der heute vor Notar vorgenommenen Auslosung sind folgende 50 Obligationen à Fr. 100 zur Rückzahlung auf den 31. Januar 1930 gezogen worden: 3643

- Nrn. 6, 25, 111, 203, 242, 296, 306, 322, 412, 476, 499, 586, 597, 623, 660, 671, 708, 753, 809, 832, 901, 924, 954, 974, 998, 1001, 1044, 1055, 1154, 1171, 1197, 1199, 1240, 1241, 1295, 1306, 1369, 1376, 1395, 1415, 1471, 1484, 1494, 1524, 1553, 1568, 1614, 1628, 1678, 1683.
- Mit dem 31. Januar 1930 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einlieferung der Titel und aller nicht verfallenen Coupons am 31. Januar 1930 bei der Rätüschischen Bank in Chur.
- Chur, den 2. Dezember 1929.
- Namens der Rätushof A.-G. Chur,
Rätüschische Bank (vorm. Bank für Davos)